

**Tisch-Vorlage
für die Sitzung
der städtischen Deputation
für Soziales, Jugend und Integration
am 23.08.2018**

Sachstand Gottlieb-Daimler-Straße

A. Problem

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport beabsichtigt, die Landeserstaufnahme (LAsT) in der Gottlieb-Daimler-Straße spätestens bis zum Winter 2018 zu schließen. Die Gottlieb-Daimler-Straße umfasste zur Zeit des Beschlusses der Schließung im Juni 2018 eine Platzkapazität von 100 Plätzen, davon waren 87 Plätze belegt. Die Personen, die in der Gottlieb-Daimler Straße wohnhaft sind, müssen bis zur Schließung in eine andere geeignete Unterkunft umziehen. Es muss ein Datum zur Schließung der Gottlieb-Daimler-Straße festgelegt werden.

B. Lösung

Mit der Schließung der LAsT Gottlieb-Daimler Straße verbleiben nur die Landeserstaufnahmestellen in der Alfred-Faust-Straße und in der Lindenstraße. Da alle volljährig eingeschätzten Personen auch in der ZAsT vorstellig werden müssen, bietet sich die Lindenstraße für die Unterbringung dieses Personenkreises an. Auch die vorhandene Anzahl an Plätzen lässt die Nutzung langfristig zu. Die Unterbringung in der Lindenstraße als Landeserstaufnahmestelle verfolgt das Sachleistungsprinzip und gewährleistet Obdach, Verpflegung, Betreuung sowie medizinische Versorgung vor Ort. Ein Sicherheitsdienst ist 24 Stunden eingesetzt.

Im Juni wurde daher mit der schrittweisen Schließung des Standortes begonnen. Seit dem 18.06.2018 sind Personen in die Lindenstraße umgezogen. Zur Betreuung des speziellen Personenkreises wurden in der LAsT in der Lindenstraße zusätzlich zwei Stellen geschaffen.

Durch den sukzessiven Umzug kann das Personal der Lindenstraße das bisher eingespielte Verfahren mit der Gottlieb-Daimler-Straße und der Zentralen Aufnahmestelle (ZAsT) erlernen und umsetzen. Zudem wird die Gottlieb-Daimler-Straße nach und nach entlastet. Eine Schätzung, wie viele Personen zusätzlich in der Gottlieb-Daimler-Straße aufgenommen werden müssen, weil sie vom Jugendamt als volljährig eingeschätzt worden sind, kann nicht valide abgegeben werden.

Seit Beginn der Aussteuerung aus der Gottlieb-Daimler-Straße wurden 37 Bewohner zum Umzug in die Lindenstraße aufgefordert (Stichtag 14.08.2018). Es sind noch 25 Personen in der Gottlieb-Daimler-Straße wohnhaft; hierunter 23 Personen, die vom Jugendamt als volljährig eingeschätzt wurden. Davon haben 11 Personen einen Vila-Verteilbescheid innerhalb Deutschlands erhalten und könnten sich damit jederzeit in die zugewiesenen Orte begeben. Gegen die Verteilbescheide haben alle 11 Personen Eilanträge gestellt, deren Entscheidung kurzfristig zu erwarten ist.

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport beabsichtigt, die Gottlieb-Daimler-Straße zum 28.09.2018 zu schließen. Daher sollen ab dem 01.09.2018 Personen, die vom Jugendamt als volljährig eingeschätzten wurden, direkt in die Lindenstraße verwiesen wer-

den, nicht mehr, wie bisher, in die Gottlieb-Daimler-Straße. Die verbliebenen Bewohner der Gottlieb-Daimler-Straße ziehen spätestens zum 28.09.2018 in die Lindenstraße um.

C. Alternativen

Werden nicht empfohlen.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender Prüfung

Durch die Schließung der Gottlieb-Daimler-Straße fallen die dort entstandenen Betreuungs-, Bewachungs- sowie Reinigungskosten nicht mehr an. Miet- und Pachtkosten müssen noch bis zum Ende der Vertragslaufzeit gezahlt werden.

Durch die Unterbringung in der LAsT in der Lindenstraße fallen dort zusätzliche Personalkosten für zwei VZE an.

E. Beteiligung / Abstimmung

Nicht erforderlich.

F. Beschlussvorschlag

Die städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration nimmt den Sachstand zur Kenntnis.